Provinzialnachrichten.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

* **Querfurt**, 9. Nov. [Eisenbahn Naumburg-Mücheln-Querfurt.] Eine vom Vorsitzenden Herrn v. Helldorff-Bingst nach Gorsdorf einberufene Sitzung des Ausschusses für die Förderung des Eisenbahnprojektes Naumburg-Mücheln-Querfurt war gut besucht; namentlich waren die Vertreter von Naumburg, Weißenfels und Querfurt vollzählig erschienen. Der Vorsitzende wies auf die veränderte Sachlage hin, die dadurch entstanden ist, daß der Fiskus die Bahnlinie Querfurt-Mücheln selbst bauen will, indessen herrschte allgemein die Ansicht vor, daß eine Anschlußbahn an diese Strecke nach Naumburg mit einer südlichen Abzweigung nach Weißenfels nach wie vor durchaus erstrebenswert sei. Einige Lokalwünsche über die Linienführung von den Naumburger und Querfurter Vertretern fanden allgemeine Zustimmung. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, sowohl mit der Provinz als auch mit der Firma Paul Schäder zu Berlin wegen Ausführung des alten Projektes Naumburg-Mücheln-Querfurt zu verhandeln. Zur energischen und weiteren Förderung der Sache wurde unter dem Vorsitze des Herrn von Helldorff-Bingst ein engeres Komite gewählt, das aus den Herren Landrat von Helldorff, Oberbürgermeistern Kraaß-Naumburg, Wadehn-Weißenfels und Bürgermeister Pasie-Querfurt besteht.

□ **Schladebach**, 8. Nov. [Lehrerwechsel.] Der hiesige Lehrer Oskar Neumann wird zum 15. November d. J. (als zweiter Lehrer) nach Strenznaundorf versetzt. Dadurch wird die hiesige erste Lehrer- und Küsterstelle vakant. Das Grundgehalt beträgt 1421 M., der Einheitssatz der Alterszulage 120 M. Vertreter ist Frau Baronin Wurmb v. Zinck, z. Z. in Hannover. Meldungen sind zu richten an das Pfarramt in Schladebach.

* **Aken**, 8. Nov. [Ein jähes Ende] ereilte gestern den Bootsmann W. Arndt aus Lostche bei Wolmirstedt. Er stürzte von seinem väterlichen Fahrzeuge in der Nähe des Betriebshafens ab und verschwand in den Fluten der Elbe. Die Leiche ist noch nicht gefunden.

* **Schönebeck**, 9. Nov. [Einen anonymen Brief] erhielt eine hiesige Dame vor einigen Tagen mit der Aufforderung, sofort einen Betrag in Banknoten postlagernd beim Postamte aufzugeben, andernfalls „würde es dem Absender auf einen Mord mehr oder weniger nicht ankommen". Die Dame ging zum Schein darauf ein und gab einen postlagernden Brief auf. Mittwoch mittag erschienen denn auch zwei Schreiberlehrlinge auf der Post, um den Brief abzuholen. Der dort wartende Kriminalbeamte nahm sich aber sofort der Burschen an und brachte sie in Gewahrsam.

* **Magdeburg**, 9. Nov. [Die Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals] vor dem Museum erfolgt in Anwesenheit des Kronprinzen am Sonntag, den 16. Dezember.

— [Erledigte Stellen für Militäranwärter im Bezirke des IV. Armee-Korps.] Der Tag der Einberufung bleibt vorbehalten: Halle (Saale), Königl. Eisenbahndirektion für den Gruppenbezirk Erfurt, Halle (Saale) und Posen, der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt: 60 Anwärter für den Weichenstellerdienst; Bewerber dürfen das vierzigste Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen ein ausreichendes Hör-, Seh- und Farbenunterscheidungsvermögen besitzen; Probezeit sechs Monate, nach deren Ablauf die Prüfung zum Weichensteller abgelegt werden muß; nach bestandener Prüfung auf einmonatige Kündigung, zunächst je 900 M. diätarische Jahresbesoldung, bei der Anstellung als etatsmäßiger Weichensteller 900 M. Jahresgehalt und der tarifmäßige Wohnungsgeldzuschuß (jährlich 108 bis 360 M.) oder Dienstwohnung, das Jahresgehalt der etatsmäßigen Weichensteller steigt von 900 bis 1400 M., auch kann, das Bestehen der vorgeschriebenen weiteren Prüfung vorausgesetzt, die Beförderung zum Weichensteller 1. Klasse mit 1200 bis 1600 M. Jahresgehalt und jährlich 108 bis 360 M. Wohnungsgeldzuschuß oder Dienstwohnung erfolgen; der Bewerbung sind beizufügen: ein beantwortetes Fragebogen, ein von einem Bahnarzt der Staatseisenbahnverwaltung oder von einem Staatsmedizinalbeamten ausgestelltes Zeugnis und die im Fragebogen bezeichneten Ausweise; Vordrucke zum Fragebogen und zum ärztlichen Zeugnis sind von dem Zentralbureau der Königlichen Eisenbahndirektion zu erhalten. Der Tag der Einberufung bleibt vorbehalten: Halle (Saale), Königl. Eisenbahndirektion für den Gruppenbezirk Erfurt, Halle (Saale) und Posen, der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt: 30 Anwärter für den Bahnwärter- und Weichenstellerdienst; Bewerber dürfen das vierzigste Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen ein ausreichendes Hör-, Seh- und Farbenunterscheidungsvermögen besitzen; Bewerber dürfen das vierzigste Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen ein ausreichendes Hör-, Seh- und Farbenunterscheidungsvermögen besitzen; Probezeit sechs Monate, nach deren Ablauf die Prüfung zum Bahnwärter abgelegt werden muß; nach bestandener Prüfung auf einmonatige Kündigung, zunächst je 800 M. diätarische Jahresbesoldung, bei der Anstellung als etatsmäßiger Bahnwärter 800 M. Jahresgehalt und der tarifmäßige Wohnungsgeldzuschuß (jährlich 108 bis 360 M.) oder Dienstwohnung, das Jahresgehalt der etatsmäßigen Bahnwärter steigt von 800 bis 1000 M.; bei vorhandener Geeignetheit und das Bestehen der vorgeschriebenen weiteren Prüfungen vorausgesetzt, kann auch die Beförderung zum Weichensteller mit 900 bis 1400 M. und zum Weichensteller 1. Klasse mit 1200 bis 1600 M. Jahresgehalt und jährlich 108 bis 360 M. Wohnungsgeldzuschuß erfolgen; der Bewerbung rc. wie oben. — Der Tag der Einberufung bleibt vorbehalten: Halle (Saale), Königl. Eisenbahndirektion für den Gruppenbezirk Erfurt, Halle (Saale) und Posen, der Dienstort wird bei der Einberufung bestimmt, 7 Lademeisterassistenten; Bewerber dürfen das vierzigste Lebensjahr nicht überschritten haben und müssen ein ausreichendes Hör-, Seh- und Farbenunterscheidungsvermögen besitzen; Probezeit neun Monate, nach deren Ablauf die Prüfung zum Lademeister abgelegt werden muß; nach bestandener Prüfung im außeretatsmäßigen Verhältnis als Lademeisterassistent auf einmonatige Kündigung, nach mindestens fünfjähriger Beschäftigung und erlangter etatsmäßiger Anstellung kann die Anstellung auf Lebenszeit erfolgen; beim Eintritt je 1620 M. diätarische Jahresbesoldung, welche in bestimmten Zwischenräumen bis auf 1200 M. ansteigt, daneben, während des Bezuges der beiden unteren Besoldungssätze, an bestimmten teuren Orten eine widerruflichen Zulage bis zum Betrage von jährlich 120 oder 60 M.; Gehaltsaufbesserung erfolgt durch Einrücken in etatsmäßige Lademeisterstellen mit 1200 bis 1800 M. Jahresgehalt und jährlich 108 bis 360 M. Wohnungsgeldzuschuß oder Dienstwohnung; der Bewerbung rc. wie oben. — Sofort: Halle (Saale), Polizeiverwaltung, zwei Polizeisergeanten; Besitz des Zivilversorgungsscheins und der preußischen Staatsangehörigkeit seit zwei Jahren, mindestens 26 Jahre alt und mindestens 1,70 m groß; Probedienstzeit sechs Monate; während der Probedienstzeit beiderseit einmonatige, jederzeit zulässige Kündigung, nach erfolgreicher Ableistung derselben erfolgt definitive Anstellung, zunächst auf dreimonatige Kündigung, Anstellung auf Lebenszeit dagegen erfolgt erst nach fünfjähriger Dienstzeit im Dienste der Stadt und Vollendung des 35. Lebensjahres; während der Probedienstzeit je 1500 M. jährlich, vom Tage der definitiven Anstellung ab je 1500 M. Gehalt und 75 M. Kleidergeber jährlich, das Gehalt steigt von 3 zu 3 Jahren um je 50 M. bis zum Höchstbetrage von 1800 M., späterer Einrücken in Polizeiwachtmeisterstellen bei eintretender Lücke und nachgewiesener Bewährung nicht ausgeschlossen, wonach dann ein Gehalt von 1800 M., steigend von 3 zu 3 Jahren um je 150 M. bis auf 2700 M., daneben 75 M. jährliches Kleidergeldern, verbunden ist; die Stellen sind pensionsberechtigt, die Militärdienstzeit wird bei der Pensionierung nur den zivilversorgungsberechtigten Personen angerechnet; dem Bewerbungsgesuche sind beizufügen: Lebenslauf, Zivilversorgungsschein im Original oder beglaubigter Abschrift, militärisches Führungszeugnis, Nachweis für die ganze Dauer der Dienstzeit im Original oder beglaubigter Abschrift, event. auch erforderlichenfalls ausgeschriebene für die Zeit seit dem Ausscheiden aus dem Militärdienst, Angabe des Erlernens usw. Außer den genannten Vakanzen sind noch mehrere bereits ausgeschriebene Polizeisergeantenstellen zu besetzen, zu welchen sich noch nicht genügend geeignete Anwärter gemeldet haben. Sollten sich zu den ausgeschriebenen Stellen geeignete Zivilversorgungsberechtigte nicht in ausreichender Zahl melden, so können auch nichtzivilversorgungsberechtigte Personen eingestellt werden, wenn sie mindestens 26 Jahre alt, mindestens 1,70 m groß sind und eine Militärdienstzeit von mindestens sieben Jahren nachweisen; Militärmusiker werden nicht angenommen, da sie eine zu kurze Ausbildung im Dienste mit der Waffe genossen haben. — Bald, doch nicht vor dem 1. Dezember 1906: Magdeburg, Provinzialbauinspektion. Bureauschreiber zur Bedienung einer Schreibmaschine und eines Vervielfältigungsapparates; auf Kündigung; 40 Pfg. Schreiblohn für jeden Bogen Maschinenschrift; der Anzunehmende steht nur in einem privatrechtlichen, nicht Beamtenverhältnis zur Behörde. — Sofort: Sangerhausen, Magistrat, Sparkassenkontrolleur; Bewerber muß sich 1750 M. Anfangsgehalt, das Gehalt steigt nach 4 Jahren auf 1950 M., und dann nach je 3 Jahren einmal um 200 M. und sechsmal um je 150 M. bis zum Höchstgehalt von 3050 M. nach 25 Jahren, auskömmliche Dienstjahre werden angerechnet; die Beiträge zur Witwen- und Waisenkasse zahlt die Stadt; Bewerbungen sind unter Beifügung der Zeugnisse, insbesondere eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, bis zum 1. Dezember 1906 an den Magistrat zu richten. — Magdeburgerbuckau; Bewerber muß verheiratet sein; Probezeit 6 Monate; auf 856 M. Entschädigung für Reinigung der Klassen und Nebenräume; die Stelle ist nicht pensionsberechtigt; Meldungen bis 15. November 1906 an den Magistrat. — 16. November 1906: Stendal, Magistrat, Nachtwächter; Bewerber muß mindestens 1,68 m groß und darf nicht unter 25 Jahre und nicht über 35 Jahre alt sein; auf dreimonatige Kündigung; 700 M. jährliches Gehalt und 200 M. Wohnungsentschädigung als Laternenanzünder, Waffenrock, Mantel, Dienstmütze, Koppel, Säbel und Winterpelz werden geliefert, die Militärdienstzeit wird bei der Pensionierung angerechnet.

---

* **Köthen**, 9. Nov. [Hier starb] in der Privatklinik der 13jährige einzige Sohn des Gutsbesitzers Morgenstern in Trebichau, der beim Rübenfahren von dem von ihm geleiteten Wagen überfahren war.

* **Zerbst**, 9. Nov. [Selbstmord.] Am Mittwoch früh erschoß sich auf dem Schießstande der hiesigen Garnison ein dort Wache stehender Soldat des 2. Bataillons.

* **Koburg**, 9. Nov. [Verschüttet] wurde am Mittwoch in einem Steinbruch bei Oberlauter durch eine einstürzende Erdwand der Steinbrucharbeiter Koch. Er wurde noch lebend in seine Wohnung gebracht, starb aber bald.

* **Eisenach**, 9. Nov. [Eine Feuersbrunst] zerstörte in Wacha das Hintergebäude des Gasthofes „Zum Engel". Die Entstehungsursache ist noch unbekannt.

Predigt-Anzeigen.

Am 22. Sonntag n. Trin., 11. November, predigen:

Zu U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grünellen. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpf. Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Derselbe. Montag abends 6 Uhr Bibelstunde in der Gertrauden-Kapelle, Archidiak. Pfanne. Freitag vorm. 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl, Diak. Grünellen.

Zu St. Ulrich: vorm. ⁷/₉ Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, P. Richter. Vorm. 10 Uhr P. Heinke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Abendmahlsfeier, Derselbe. Vorm. 11½ Uhr Franckescher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, P. Heinke. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, P. Richter. Abends 6 Uhr Oberpf. Wächtler. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpf. Wächtler. Ostbezirk: vorm. 11 Uhr ältere Abt. und nachm. 2 Uhr jüngere Abteilung Kindergottesdienst Freiimfelderstr. 88, Hilfspred. Schinke. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Freiimfelderstr. 13, Ders.

Zu St. Moritz: vorm. 10 Uhr P. Nietschmann. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Nietschmann. Abends 6 Uhr Ders.

Hospitalkirche: 8¾ Uhr P. Nietschmann.

Garnisonkirche: vorm. 10¾ Uhr Gottesdienst und 11½ Uhr Kindergottesdienst, Divisionspfarrer Schneider.

Zu St. Georgen: vorm. 10 Uhr Oberpfarrer Knuth. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Schwahn. Nachm. 5 Uhr Diak. Witte. In der St. Georgskapelle: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Oberpfarrer Knuth. In der Schule am Böllberger Weg: vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diak. Witte. Montag 8 Uhr Bibelbesprechung im Gemeindehause. Freitag abends 8 Uhr Bibelstunde, Hilfspred. Hellmann.

Im **Paul Riebeck-Stift:** 10 Uhr Diak. Witte.

Im **Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann.

Laurentiuskirche: vorm. 10 Uhr P. Wagner. (Kollekte für die Stadtmission Magdeburg.) Versammlung der konf. Knaben, Ders. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Ders. Nachm. 5 Uhr Hilfspred. Günther. (Kollekte für die Stadtmission Magdeburg.) Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung, Henriettenstraße 18.

Stephanuskirche: vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Danach Versammlung der konf. Knaben, Ders. (Kollekte für die Stadtmission Magdeburg). 11½ Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hübner. Nachm. 5 Uhr Derselbe. (Kollekte für die Stadtmission Magdeburg). Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehause, Hilfspred. Hübner. Mittwoch abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehause, P. Meinhof.

Paulus-Gemeinde: vorm. 10 Uhr Hilfspr. Winkler. Nachm. 5 Uhr Gottesdienst der Jungfrauen-Vereine, P. Bach. ½12 Uhr Kindergottesdienst, P. Bach. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. von Brücker. Abends 8 Uhr Christl. Versammlung Feldstraße 12 II. Mittwoch 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstraße 11, II, P. Bach. Donnerstag ab. 8 Uhr Missionsstunde ebenda, P. v. Brücker.

Johanneskirche: vorm. 10 Uhr P. Faßmer. Vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr P. Tischer. Sonntags und Mittwochs abends 8¼ Uhr religiöse Versammlungen, Rudolf Haymstraße 37. Amtswoche: P. Faßmer.

Bergmannstrost: nachm. 4 Uhr P. Tischer.

Domkirche (ref. Gemeinde): vorm. 10 Uhr Konf.-Rat D. Göbel. Nachm. 2¼ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Derselbe.

Akademischer Gottesdienst in der Domkirche: vorm. 11¾ Uhr Professor D. Loofs.

Biblische Besprechung: Dienstag, 13. Novbr., abends ¼9 Uhr Kl. Klausstraße 12.

Zu St. Bartholomäus (Halle-Giebichenstein): Sonntag vorm. 10 Uhr P. Kuntze. 2 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Neuhaus. Abends 6 Uhr Prov.-Vikar Blau. Amtswoche: P. Kuntze.

Zu St. Petrus (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr P. Meltzer. 1½ Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntze. Amtswoche: P. Meltzer.

Halle-Trotha: 10 Uhr Diakonus Donath. 1½ Uhr Kindergottesdienst, Ders. Amtswoche: Dr. Jenrich.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung, Redner P. Hobbing. Dienstag abends 8¼ Uhr allgemeine Bibelstunde. Mittwoch ab. 8¼ Uhr Christlicher Verein junger Mädchen. Donnerstag ab. 8¼ Uhr allgem. Blaukreuz-Versammlung. Sonnabend abends 8½ Uhr Blaukreuz-Männerversammlung im Stadtmissionshause, außerdem allgemeine Blaukreuz-Versammlungen Pestalozzistraße 4 und neue Schule Torstraße. — Schmiedestraße 21: Sonntags abends 8¼ Uhr Evangelisations-Versammlung. Donnerstag abends 8¼ Uhr Bibelbesprechung.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: Sonntag morgens 7 Uhr Frühmesse; vorm. 8 Uhr heil. Messe mit Homilie; 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt; 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag vorm. 9 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Segensandacht.

St. Norbertikirche in Halle-Giebichenstein: vorm. 8 Uhr heil. Messe; 9¾ Uhr Hochamt mit Predigt. Nachm. 2 Uhr Segensandacht.

Ev.-luth. Gemeinde: vorm. 10 Uhr und nachm. 3 Uhr Gottesdienst

Bischöfl. Methodisten-Gemeinde: Harz 11. Sonntag ½10 Uhr Predigt, Pred. Stalger. Vorm. 11 Uhr Sonntagsschule. Abends 8 Uhr Predigt, Ders. Dienstag abends 8½ Uhr Bibelstunde, Ders. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Friedenskirche der Baptisten-Gemeinde (Ludw. Wuchererstr. 39): vorm. 9 Uhr Gebetsstunde. 9½ Uhr Gottesdienst, Reiseprediger Hahmann-Altenburg. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Gottesdienst, Derselbe. Abends 8 Uhr Elternabend der Sonntagsschule. Mittwoch abends 8 Uhr Gebetsgottesdienst. Freier Zutritt für jedermann zu jeder Versammlung.

Diemitz: vorm. 9½ Uhr Gottesdienst, P. v. Stockhausen. Abends 5 Uhr Gottesdienst, Derselbe.

Wörmlitz: vorm. 9 Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke. 1 Uhr Kindergottesdienst, Derselbe.

Bölberg: vorm. 10½ Uhr Gottesdienst, P. Nitzschke.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

Marien-Gemeinde: Jünglings-Verein: Sonntag abds. 8 Uhr im „Rokental" Wettenplan 4 (II. Saal); Mittwoch abends 8 Uhr daselbst. — Jungfr.-Verein: Sonntag 8 Uhr Air der Marienkirche 2. — Ev. Mädchen-Verein: Sonntag 8 Uhr Sophienstraße 6. — Nähverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr Air der Marienkirche 8.

St. Ulrich: Franckescher Jünglings-Verein: Sonntag nachm. 3 Uhr Turnspiele der Fußball-Abteilung auf dem „Sandanger." Abends 7½ Uhr Versammlung im Vereinslokal, Kl. Märkerstr. Mittwoch ab. 8—10 Uhr Turnen in der Turnhalle Friesenstraße. Sonnabend abends ½7—8 Uhr Uebungen der Gesangs-Abteilung in der Herberge zur Heimat. Sonnabend abend 8¼ Uhr stenogr. Kursus im Vereinslokal, P. Heinke. — Evang. Jünglings- u. Jugend-Verein: Vereinslokal Charlottenstr. 15 (Mittelschule) Vereinsabende für die ältere Abteilung: Dienstag abend 8—10 Uhr, sonst Sonntag und Mittwoch abend von 8—10 Uhr; Montag abend 8½—10 Uhr stenographischer Uebungsabend nach System Gabelsberger. Freitag abend 8—10 Uhr Turnabend in der Turnhalle über dem Vereinslokale; Sonnabend ab. 8 Uhr Uebung der Sanges-Abteilung, P. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Pastor Richter. Abends 7½—10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, P. Heinke. — „Ulriciana": Montag 8 Uhr im „Stadtschützenhause", P. Richter. — Missionsverein der Gemeinde: Freitag nachm. 3—5 Uhr im „Stadtschützenhause", Derselbe.

St. Moritz: Jugendverein: Sonntag abend 7½ Uhr Versammlung Mittelschule Torstraße. Mittwoch ab. 8 Uhr Turnen ebenda.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag abend ½8 Uhr und Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfr.-Verein: jüngere Abteilung, Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstr. 12; ältere Abteilung: Sonntag abend von 7½—9½ Uhr, Domplatz 3. — Domkirchenchor: Freitag 8 Uhr Uebungsstunde, Kl. Klausstr. 12.

Neumarkt-Gemeinde (Laurentius und Stephanus): Ev. Jünglings-Verein: Sonntag ab. 8 Uhr Lutherfest im Gemeindehause (Programme a 10 Pf. berechtigen zum Eintritt). — Jungfrauen-Verein (jüng. Abt.): Sonntag abends 7 Uhr Henriettenstr. 34. — Armen-Nähverein: Freitag nachm. 3 Uhr im Gemeindehause. — Evang. Arbeiter-Verein N.-O.-Gruppe: Mittwoch ab. 8½ Uhr Versammlung im Gemeindehause.

Paulus-Gemeinde: Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Sophienstr. 24. — Jungfrauen-Verein I: Dienstag abends 7½ bis ½10 Uhr Herderstr. 11, H. II; Jungfr.-Verein II: Sonntag abends 7—½10 Uhr ebenda. — Frauen-Nähverein: Donnerstag nachm. 3—5 Uhr ebenda. — Kirchenchor: Donnerstag abends 8—10 Uhr Sophienstraße 24.

St. Georgen: Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl. III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinder-Bewahranstalt I. Lehrlingsverein: Sonntag u. Mittwoch abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Armen-Nähverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Francekschen Stiftungen.

Johanneskirche: Jünglings-Verein, Sonntag abends 8 Uhr Bernhardstr. 53, P. Tischer; Montags abends 8 Uhr Turnen in der Liebenauer-Schule, P. Tischer. — Jungfrauen-Verein: Rudolf Haymstraße 37, Dienstag abds. 8 Uhr P. Faßmer und Thomasiusstraße 38/39, P. Tischer. — Freitag abends 8 Uhr Jünglings-Verein Stenographie, Bernhardstr. 53. — Freitag abends 8 Uhr Gesangverein der Gemeinde, Merseburgerstr. 10.

Giebichenstein: Ev. Männer- und Jünglings-Verein: Abends Teilnahme an der Lutherfeier des Evang. Bundes im „Bad Wittekind"; jüngere Abteilung: Sonntag von 4—6 Uhr Versammlung. Donnerstag abds. 8 Uhr Stenographieabend Pestalozzistraße 4. — Ev. Frauen- und Jungfr.-Verein: abends 5 Uhr Gottesdienst für alle Jungfrauen-Vereine in der Paulskirche; abends Teilnahme an der Lutherfeier des Evang. Bundes im „Bad Wittekind"; ältere Abt.: Freitag abends Versammlung Pestalozzistr. 4.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 8. November.

Eheschließungen: Pastor Heinrich Trusen und Berta Lehmann geb. Nitsch (Wettinerstr. 22 und Fridenstr. 31). Oberkellner Paul Nitzscher und Helene Krastinat (Reilstr. 13).

Gestorben: Arbeiters Louis Kreuzmann aus Gimritz Ehefrau Rosine geb. Kühne, 50 J. (Diakonissenhaus). Amtsgerichtsrats Karl Wachsmuth Ehefrau Berta geb. Klinckfieck, 54 J. (Friedenstraße 15). Kaufmanns Wilhelm Mohelt Ehefrau Wilhelmine geb. Nattrodt, 71 J. (Geiststr. 15). Witwe Friederike Plathe geb. Meyer, 68 J. (Kl. Brunnenstr. 1).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 8. November.

Aufgeboten: Maurer Albert Hampe und Emma Tausch (Krukenberstr. 14a).

Geboren: Kaufmann Paul Opitz S., Bernhard (Alter Markt 25). Geschäftsführer Wilhelm Welz T., Martha (Weingärten 40). Buchhalter Albert Beck S., Albert (Beesenstr. 5). Tischler Karl Ritter T., Klara (Guttenstr. 17) Eisenbahnassistenten Paul Lehmann T., Charlotte (Bertramstr. 18).

Gestorben: Gerichtsvollzieher Friedrich Platz, 51 J. (Kl. Steinstraße 7).

Auswärtige Aufgebote.

Sergeant Karl Müller und Elise Neumann (Halle und Halberstadt). Kaufmann Richard Lengemann und Gertrude Wagener (Chemnitz und Hannover).

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.)

(Nachdruck verboten.)

10. November: Feucht, kalt, nahe Null, abwechselnd, windig.
11. November: Veränderlich mit Niederschlägen, strichweise Schnee. Nahe Null, lebhafte Winde.
12. November: Bewölkt, meist trübe, Niederschläge, windig, feuchtkalt.
13. November: Wolkig, bedeckt, feucht, nahe Null, heftiger Wind.
14. November: Feuchtkalt, trübe, Niederschläge, starker Wind.

Meteorologische Station zu Halle.

	8. November 9 Uhr abends	9. November 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	744,7	747,8
Thermometer Celsius	9,3	4,9
Rel. Feuchtigkeit	79 %	89 %
Wind	NO 1	61

Maximum der Temperatur am 8. November: 12,3° C.
Minimum in der Nacht vom 8. zum 9. November: 4,4° C.
Niederschläge am 9. November 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061109052/fragment/page=0001

Bekanntmachung,

die Ergänzungswahl der Beisitzer zum Kaufmannsgericht betreffend.

Gemäß § 8 Abs. 2 des Ortsstatuts, betreffend das Kaufmannsgericht zu Halle a. S. vom 22. November 1904, werden die Beisitzer des Kaufmannsgerichts auf die Dauer von 4 Jahren bestellt. Es scheidet alle zwei Jahre die Hälfte der Beisitzer sowohl aus dem Kreise der Kaufleute, als demjenigen der Handlungsgehilfen aus, und sind die erstmalig Ausscheidenden durch das Los zu bestimmen. Da der Drogist **Kurt Siebenhüner** inzwischen verstorben ist, sind nur noch 9 Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute als ausscheidend zu bestimmen gewesen. Das vom Unterzeichneten in öffentlicher Sitzung gezogene Los ist auf folgende Herren gefallen:

a) aus dem Kreise der Kaufleute:

1. Otto Fisk,
2. Fritz Witschiebe,
3. Franz Doehler,
4. August Ebermann,
5. Jacob Fackenheim,
6. Friedrich Reinhardt,
7. Richard Lincke,
8. Alex Michel,
9. Edmund Bauchwitz.

b) aus dem Kreise der Handlungsgehilfen:

1. Karl Lindecke,
2. Albert Hanke,
3. Paul Raischke,
4. Emil Buschendorf,
5. Bernhard Rößler,
6. Ottomar Nebling,
7. Paul Lenkeritz,
8. Hugo Borrmann,
9. Gustav Werner,
10. Reinhold Neumann.

Demgemäß sind an Beisitzern 20 zu wählen, und zwar 10 aus den Kaufleuten, welche mindestens einen Handlungsgehilfen oder Handlungslehrling regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen, sowie 10 aus den Handlungsgehilfen.

Die Wahl dieser Beisitzer erfolgt

am Mittwoch, den 14. November 1906,

in der Zeit von **vormittags 10 Uhr bis nachmittags 3 Uhr.**

Die Stadt Halle a. S. bildet einen Wahlbezirk. Zur Ausübung des Wahlrechts werden die unten angegebenen 3 örtlichen Wahllokalen eingerichtet.

Wiederwahl der ausscheidenden Beisitzer ist zulässig, sofern bei ihnen die Voraussetzungen für die Wählbarkeit zutreffen.

Die Wahl der Beisitzer ist unmittelbar und geheim; sie findet nach den Grundsätzen der **Verhältniswahl** statt.

Die **Wahlvorschlagslisten sind von den Wahlberechtigten bis spätestens Dienstag, den 23. Oktober 1906, abends 6 Uhr, in der Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts, Große Märkerstraße 20, 2 Treppen, einzureichen.**

Die Vorschlagslisten sind für Kaufleute und Handlungsgehilfen gesondert aufzustellen und dürfen höchstens je 10 Namen enthalten; sie müssen — unter Bevollmächtigung eines für weitere Verhandlungen bevollmächtigten Vertreters — von mindestens 10 Wählern des betreffenden Wahlkörpers unterzeichnet sein. Mit jeder Vorschlagsliste sind die Zustimmungserklärungen der vorgeschlagenen Personen vorzulegen. Dem Namen sowohl der vorgeschlagenen Personen, als auch der Unterzeichner müssen Vorname, Stand und Wohnung beigefügt sein. Vorschlagslisten, welche den vorstehenden Bestimmungen nicht entsprechen oder nicht rechtzeitig eingereicht werden, sind ungültig.

Die Wahlvorschlagslisten werden spätestens am 6. November 1906 öffentlich bekanntgegeben.

Das Wahlrecht darf nur in Person und durch Abgabe eines Stimmzettels an einer Wahlstelle, und zwar an derjenigen ausgeübt werden, in deren Bezirk der Wähler zur Zeit der Vornahme der Wahl seine Handelsniederlassung hat oder beschäftigt ist.

Die **Stimmzettel** dürfen keine äußeren Kennzeichen haben, auch nicht unterschrieben sein oder einen Protest oder Vorbehalt enthalten. Sie sind außerhalb des Wahllokals handschriftlich oder im Wege der Vervielfältigung mit der deutlichen Bezeichnung so vieler Personen zu versehen, als für eine Vorschlagsliste angelegen sind, und derart zusammenzulegen, daß die darauf enthaltenen Namen verdeckt sind.

Die Namen **können beliebigen Listen entnommen werden; es ist unzulässig, Personen, die keiner Liste angehören, zur Wahl zu bringen.**

Enthält ein Stimmzettel mehr Namen, als für eine Vorschlagsliste angelassen sind, so gelten die zuletzt eingetragenen Namen als nicht geschrieben. Enthält er weniger Namen, als für eine Vorschlagsliste angelassen sind, so wird er in der Weise ergänzt, daß die auf ihm geschriebenen Namen in der ihnen gegebenen Reihenfolge, soweit und so oft es zur Ausfüllung erforderlich ist, wiederholt werden. Auch darf ein Wähler, der auf seinem Stimmzettel weniger Namen hat, als für eine Vorschlagsliste angelassen sind, sein Stimmrecht dadurch voll ausnützen, daß er auf dem Stimmzettel einzelnen der von ihm Gewählten durch Beifügung von Zahlen hinter ihren Namen mehrere Stimmen gibt.

Ist aus einem Stimmzettel die Person eines der Gewählten nicht mit Sicherheit zu ermitteln oder sind nicht wählbare oder in den Wahlvorschlagslisten nicht enthaltene Personen darin bezeichnet, so sind die für diese Personen abgegebenen Stimmen ungültig, unbeschadet jedoch der Gültigkeit der außerdem auf dem Stimmzettel noch angegebenen Namen.

Finden sich bei Auszählung der Stimmzettel zwei gleichlautende ineinandergelegte, so gilt nur der eine von ihnen. Werden mehrere verschiedene Stimmzettel ineinandergelegt abgegeben, so sind sämtliche ungültig.

Zu Beisitzern können nicht berufen werden:

1. Personen weiblichen Geschlechts.
2. Ausländer,
3. Personen, welche die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter infolge strafgerichtlicher Verurteilung verloren haben,
4. Personen, gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann,
5. Personen, welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Zum Beisitzer soll nur berufen werden, wer das dreißigste Lebensjahr vollendet, in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung auf Grund des Gesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870 (R.-G.-Bl. S. 360) und des Gesetzes, betreffend die Ausführung des Bundesgesetzes über den Unterstützungswohnsitz vom 8. März 1871 (G.-S. S. 130) nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstattet hat, und wer im Bezirke des Gerichts seit mindestens zwei Jahren seine Handelsniederlassung hat oder beschäftigt ist.

Zu Beisitzern können nicht berufen werden Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen an dem Amte nicht geeignet sind.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nur berechtigt:

a) solche Kaufleute, welche das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet und im Bezirke des Kaufmannsgerichts ihre Handelsniederlassung haben;

b) solche Handlungsgehilfen, welche das fünfundzwanzigste Lebensjahr vollendet und in dem Bezirke des Kaufmannsgerichts beschäftigt sind.

Im übrigen sind diejenigen Personen, welche zu Beisitzern nicht berufen werden können, auch nicht wahlberechtigt.

Den Kaufleuten stehen gleich die Mitglieder des Vorstandes einer Aktiengesellschaft oder eingetragenen Genossenschaft oder einer als Kaufmann geltenden juristischen Person, sowie die Geschäftsführer einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt den Betrag von fünftausend Mark übersteigt, sowie die in Apotheken beschäftigten Gehilfen, sind weder wahlberechtigt noch wählbar.

Die Berechtigung zur Teilnahme an der Wahl ist auf Erfordern dem Wahlvorstande im Wahllokale nachzuweisen. Hierzu genügt für Kaufleute beispielsweise die Bescheinigung über die nach § 14 der Gewerbeordnung erfolgte Anmeldung des Betriebes oder die letzte Quittung über die Zahlung der Gewerbesteuer, für Handlungsgehilfen ein Zeugnis ihres Prinzipals oder der Polizeibehörde. Die Anerkennung anderer Ausweise bleibt dem Ermessen des Wahlvorstandes überlassen.

Formulare zu diesen Zeugnissen werden in den einzelnen Polizei-Kommissariaten und in der Gerichtsschreiberei des Kaufmannsgerichts — Große Märkerstraße 20, II — unentgeltlich verabfolgt.

Nach Ablauf der zur Vornahme der Wahl festgesetzten Zeit werden nur noch diejenigen Personen, welche bereits im Wahllokale anwesend sind, zur Wahl zugelassen.

Halle a. S., den 6. Oktober 1906.

Der Vorsitzende des Wahlausschusses.
Kurth, Stadtrat.

Wahlstellen:

1. Rohdes Restaurant, Wörmlitzerstr. 1,

umfassend die Straßen:

Albert Schmidtstr.
Annenstr.
Bäckerstr.
An der Baderei
Barbarastr.
Berseneerstr.
Berseneerweg
Bernhardstr
Bertramstr.
Beyschlagstr.
Böllbergerweg
Brauchdorferstr.
Brunoswarte
Buddenr.
Buggenhagenstr.
Calvinstr.
Dessauerstr.
Dessauerplatz
Dölauerstr.
Eichendorffstr.
Elsässerstr.
Ernestusstr.
Ernst Moritz Arndtstr.
Fäbstr.
Falkstr.
Fasanenstr.
Feldstr.
Fellenstr.
Fichtestr.
Fleischerstr.
Friedestr.
Fuchsbergstr.
Forsterstr. 25—30
Franzosenweg
Freiimfelde
Freiimfeldestr. 42—76
Friedrichsplatz
Friedrichstr.
Friesenstr.
Fritz Reuterstr.
Frohe Zukunft
Gabelsbergerstr.
Gagenberg
Gartenstr.
Geiststr.
Georgstr.
Gleichenstein
Gut Gimritz mit Mühle
Gneisenaustr.
Gosenstr., Gr. u. Kl.
Göthestr.
Goethestr.
Hirtenstr.
Hochstr.
Holzplatz
Hüttenstr.
Jakobstr.
Jonasstr.
Kellnerstr.
Königstr. 24—72
Kuttelhof
Ladenbergstr.
Langestr.
Lauchstädterstr.
Alte und Neue Leipziger Chaussee
Leoistr.
Lerchenfeldstr.
Liebenauerstr.
Lilienstr.
Lindenstr.
Ludwigstr.
Lützenerstr.
Lutherstr.
Mansfelderstr.
Mauerstr.
Maybachstr.
Melanchthonstr.
Merseburgerstr. 9—160
Mittelwache
An der Moritzkirche
Moritzkirchhof
Moritzzwinger
Neumarkt
Olendorferstr.
Paradiesgasse
Paul Riedeckstr.
Plämnerhöhe
Polverweiden
Raffineriestr.
Rannischestr. 13
Rathswerder
Rövizgerstr.
Rudolf Haymstr.
Saalberg
Schleiermacherstr.
Schlosserstr.
Schmiedstr.
Schützenstr.
An der Schwemme
Seckendorfstr.
Semmlerstr.
Spitze
Steg
Streiberstr.
Südstr.
Taubenstr.
Tholuckstr.
Thomasiusstr.
Torstr.
Thüringerstr.
Turmstr.
Unterplan
Verbindungsstraßen 1.—5.
Wegscheiderstr.
Weingärten
Werdergasse
Wiesenstr.
Wittestr.
Wörmlitzerstr.
Wallstr
Zenkerstr. 7—10
Zwingerstr.
Zwinglistr.

2. Restaurant „Zum Schultheiß", Poststr. 5,

umfassend die Straßen:

Albert Dehnestr.
Alphalterstr.
Ankerstr.
Augustastr.
Bärgasse
Bahnhofstr.
Bahnhofplatz
Bechershof
Bergstr.
Berlin, gr. u. kl.
Bäckerstr.
Bölbergasse
Brauhausstr., gr. u. kl.
Brüderstr.
Büschdorferstr.
Canenaerweg
Charlottenstr.
Crondorferstr.
Dachrigstr.
Delitzscherstr.
Domplatz
Domstr.
Dorotheenstr.
Dreyhauptstr.
Dyonisiistr.
Fischgasse
Forsterstr 1—24 u. 31—58
Franckeplatz
Franckestr.
Freiimfeldestr. 1—41 u. 77—120
Freudenplan
Fürstenstal
Germarstr.
Gottesackerstr.
Grafenweg
Am Güterbahnhof
Gutjahrstr.
Hackebornstr.
Hagenstr. 1—6
Halberstädterstr.
Hausluck
Jägergasse
Kaiserplatz
Kaiserstr.
Kapellengasse
Karlstr.
Am Kirchtor
Am Klausberg
Klausbergstr.
Klosterstr.
Kohlschlägerstr.
Königsberg
Körnerstr.
Kötbenerstr.
Kronprinzenstr.
Kuralee
Kurfürstenstr.
Landgestüt Kreuz
Lafontainestr.
Laurentiusstr.
Leitergasse
Leopoldstr.
Lessingstr.
Lettinerstr.
Lutherringerstr.
Louisenstr.
Luckengasse
Ludwig Wuchererstr.
Magdeburgerstr. 15—89
Margaretenstr.
Martbstr.
Martinsberg 1—10
Moltkestr.
Morlstr.
Mötlicherstr.
Mühlweg
Neumarktstr.
Nordstr.
Oppinerstr.
Pfälzerstr.
Postir.
Prinzenstr.
Promenade, Alte, 1—11
„ Neue
Rannischestr. 1-12 u. 14-23
Rathhausstr.
Reichsbankstr.
Ritterstr.
Rittergasse
Robert Franzstr.
Röselstr.
Saalbdorferstr.
Salzstr.
Salzgrafenstr.
Sandberg, Gr. u. Kl.
Schlamm
Schlosberg
Schloßgasse, Gr. u. Kl.
Schmerstr.
Schwalegasse
Schillersbof
Schulstr.
Sperlingsberg
Spiegelstr.
Steinbuckgasse
Steinstr., Gr., 1-19 u. 73-88
„ Kl.
Steinweg
Sternstr.
Talamtstr.
Thielenstr
Töpferplan
Tröbel
Tuchrähmen
Ulrichstr., Gr. u. Kl.
An der Universität
Volkmannstr.
Zapfenstr.
Zenkerstr. 1—6 u. 11—17

3. „Weißbiersalon", Bernburgerstraße 24,

umfassend die Straßen:

Ackerstr.
Adolfstr.
Advokatenweg
Albrechtstr.
Anerstr.
Angerweg
Bahnhofstr.
Belfortstr.
Bernburgerstr.
Berlinerstr.
Birkenwäldchen
Bismarckstr.
Blumenstr.
Blumenthalstr.
Böckstr.
Brachwitzerstr.
Brandenburgerstr.
Brettestr.
Brunnenstr., Gr. u. Kl.
Burgstr.
Bülowstr.
Cecilienstr.
Crüllwitzerstr.
Dessauerplatz
Dessauerstr.
Dölauerstr.
Eichendorffstr.
Elsässerstr.
Ernestusstr.
Ernst Moritz Arndtstr.
Fäbstr.
Falkstr.
Fasanenstr.
Feldstr.
Fellenstr.
Fichtestr.
Fleischerstr.
Friedestr.
Fuchsbergstr.
Forsterstr. 25—30
Franzosenweg
Freiimfelde
Freiimfeldestr. 42—76
Friedrichsplatz
Friedrichstr.
Friesenstr.
Fritz Reuterstr.
Frohe Zukunft
Gabelsbergerstr.
Gagenberg
Gartenstr.
Geiststr.
Georgstr.
Gleichenstein
Gut Gimritz mit Mühle
Gneisenaustr.
Gosenstr., Gr. u. Kl.
Göthestr.
Goethestr.
Göthschestr.
Grimmstr.
Grünstr.
Gülichestr.
Gustav Staudestr.
Händelstr.
Hagenstr. 7
Alte Halberstädterstr.
Hardenbergstr.
Harz
Hedwigstr.
Heinrichstr.
Henriettenstr.
Herbarstr.
Herderstr.
Hermannstr.
Hohenzollernstr.
Hordorferstr.
Jägerplatz
Jahnstr.
Julius Kühnstr.
Kabelhäuler
Kaiserplatz
Kaiserstr.
Kapellengasse
Karlstr.
Am Kirchtor
Am Klausberg
Klausbergstr.
Klosterstr.
Kohlschlägerstr.
Königsberg
Körnerstr.
Kötbenerstr.
Kronprinzenstr.
Kuralee
Kurfürstenstr.
Landgestüt Kreuz
Lafontainestr.
Laurentiusstr.
Leitergasse
Leopoldstr.
Lessingstr.
Lettinerstr.
Lutherringerstr.
Louisenstr.
Luckengasse
Ludwig Wuchererstr.
Magdeburgerstr. 15—89
Margaretenstr.
Martbstr.
Martinsberg 1—10
Moltkestr.
Morlstr.
Mötlicherstr.
Mühlweg
Neumarktstr.
Nordstr.
Oppinerstr.
Peißnitz
Petersloßstr.
Petersbergstr.
Pfarrstr.
Plan
Platanenstr.
Promenade 12—35
Raiustr.
Reichardtstr.
Reilstr.
Richard Wagnerstr.
Roonstr.
Rosenstr.
Saalestr.
Saalschloßstr.
Saalwerderstr.
Scharnhorststr.
Scharrestr.
Schillerstr.
Schimmelstr.
Schleiswegen
An der Schleuse
Schleusenstr.
Schultenhof
Schulstr.
Schurzens Garten
Seebenerstr.
Seydlitzstr.
Sophienstr.
Steinmühle
Gr. Steinstr. 20—72
Steubenstr.
Talstr.
Tiergartenstr.
Triftstr.
Trotbaerstr.
Ulmbdstr.
Ulestr.
Unterberg
Viktoriaplatz
Viktoriastr.
Viktor Scheffelstr.
Viehhofstr.
Wallstr., gr. u. kl.
Wasserweg
Weidenplan
Weinberg
Weißenburgstr.
Wettinerstr.
Wielandstr.
Wilhelmstr.
Wittekindstr.
Wörthstr.
Yorkstr.
Zentral-Geflügel-Zuchtanstalt
Zinksgartenstr.
Ziethenstr.

Wir suchen für unseren Bezirk Thüringen und Saalkreis einen in jeder Hinsicht gut empfohlenen

Reisenden,

welcher mit der einschlägigen Kundschaft vertraut. Nur schriftliche Offerten mit Angabe von Referenzen erbeten.

Van den Berghs Margarine-Gesellschaft
Filiale Halle a. S.

Für einen Teil der Provinz Sachsen und der Thüringischen Staaten

wird von **alter Deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft** ein gut eingeführter, tüchtiger

General-Agent gesucht.

Nachweislich mit guten Erfolgen tätig gewesene, erprobte Fachleute wollen gefl. Off. unter **J. H. 5458** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** einreichen.

Verdingung.

Für Erhöhung des Bahnkörpers auf Haltepunkt Tromsdorf werden 670 cbm gesiebter Kies

gebrauchsfertig verbraucht erfolgen soll.

Die Verdingungsunterlagen liegen in unserem Geschäftsgebäude, **Sophienstraße 11,** zur Einsichtnahme aus und können auch gegen portofreie Einsendung von 20 ₰ bezogen werden. Briefmarken werden als Zahlung nicht angenommen. Angebote sind verfiegelt, mit der Aufschrift „Angebot auf Lieferung von Bettungskies für Tromsdorf" versehen, bis zum Verdingungstermin am **Mittwoch, den 20. November d. J., vormittags 11 Uhr** portofrei einzusenden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Anfang der Lieferung nicht vor dem 1. März u. J.

Weimar, den 3. November 1906.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

Bekanntmachung.

An der Universitäts-Klinik für Geistes- und Nervenkrankheiten zu **Halle S** ist eine Wärterin (Massage- u. Wasserbehandlung) anzustellen. Anfangslohn 500 Mark u. freie Station. Bewerberinnen wollen ihre Meldung unter Beifügung von Zeugnissen an die Direktion richten.

Jagd-Verpachtung.

Die **Holz- und Feldjagd** des Flurbezirks **Großheringen,** ca. 1400 Morgen, mit reichlichem Reh- u. Fasanenbestand, soll am **15. November** nachmitt. 3 Uhr auf 6 Jahre an den Meistbietenden im Gemeindegasthaus verpachtet werden.

Großheringen, im Novbr. 1906.

Der Gemeinde-Vorstand das.

Geschäftshaus-Verkauf.

Mein in Altstedt, S.-W., belegenes, in gutem baulichen Zustande befindl. Grundstück, worin ein schmiedhaftes Eisenwaren-Geschäft, einziges Spezial-Geschäft am Platze, betrieben wird, bin ich willens zu verkaufen.

Lisa Wege, Eisperstedt, Bez. Halle.

Stellmacherei

in flottem Betrieb ist krankheitshalber **zu verkaufen.** Offert. unter **St. 47** an **Rudolf Mosse, Bernburg.**

Ich suche im Königsviertel ein gut verzinsliches

kleineres Grundstück,

der Neuzeit entspr. eingerichtet, bei mäßiger Anzahlung zu kaufen. Ausführliche Angebote mit Preis unter **B. E. 9506** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Häuer, Förderleute, Tagesarbeiter

werden bei hohem Lohn für dauernde Arbeit eingestellt **Grube Glückauf** b/**Trotha-Seeben.** Familienwohn. vorh.

☐ **Fertiger Stenograph und Maschinenschreiber** (Adler od. Oliver) aus Rechtsanwaltsbureau möglichst ☐ sofort gesucht. Offert. mit Gehaltsanspruchen unter **B. M. 9573** an ☐ **Rudolf Mosse, Halle S.**

Tüchtiger Maschinenschreiber,

der deutschen und englischen Sprache mächtig, für sofort gesucht. Offerten unter Zz. 655 an die Expedition.

Wegen Erkrankung des jetzigen ein

Mädchen

für Küche u. Haus p. alt. Ehepaar sof. od. sp. gesucht. Persönl. Vorst. 8—9 od. schriftl. Briefe m. Aufschrift b. Hengan. **F. Schwetschke,** Blumenthalstr. 6.

13—14 j. Schulmädchen nachm. ges. **Albrechtstr. 3,** pt., Eing. Klosterstr.

Für mein **Kolonialwaren- und Porzellan-Geschäft** suche p. 1. Jan. 07 eine mit den Branchen vertraute

gewandte Verkäuferin.

Adolf Rubl, Schkeuditz.

Kontoristin,

die flott stenographiert und die „Hammond-Schreibmaschine" bedienen kann, von einem größ. Fabrik-Etablissement für sofort oder später gesucht. Angebote unter **7820 D.** an die Exped.

Arbeitsmädchen

suchen

David Söhne, A.-G.,
Verl. Delitzscherstr.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Meißhäuser),
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm" in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Waldhalle).

Alle sind sind geöffnet von früh 1/26 Uhr an.

Es wird verabreicht:

Kaffee
Kakao
Milch
Fleischbrühe
Selterwasser
Limonade
} an 5 Pfg.

in IV. auch Suppe an 10 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19061109052/fragment/page=0002